

Eichstätter Kurier vom 08. August 2005

Mörsheim (rut) Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Mörsheim veranstaltete oberhalb der Altendorfer Höhle „Grafsloch“ ein gelungenes Feldkreuzfest. Die Feier begann mit einer kleinen Andacht am Feldkreuz, die Pfarrer Eduard Wittmann mit Unterstützung der Lektoren Pia Lang und Monika Mayr zelebrierte. Die Andachtslieder wurden von den Mörsheimer Stieglitzen, unter Leitung von Heinz Klehr, musikalisch umrahmt. Pfarrer Eduard Wittmann bedankte sich beim Verkehrs- und Verschönerungsverein für die Pflege und den Erhalt des vor 6 Jahren von Vereinsmitgliedern sanierten und an dem Platz hoch über Mörsheim erstellten Feldkreuzes. Er freute sich über den zahlreichen Besuch der heimischen Bevölkerung und der Urlaubsgäste und dankte den Verantwortlichen für die Ausrichtung des Festes.

Nach der Verpflegung der vielen Besucher bot der Verein für Gäste und Bürger einen besonderen Ohrenschauspiel: Die Wemdinger Jagdhornbläser, spielten gekonnt auf. Kein Wunder, zählen die Schwaben auch zu den Könnern ihres Faches. Sie sind mehrmalige Bayerischer Meister und belegten vordere Plätze in den Deutschen Meisterschaften im Jagdhornblasen. Sobald es dunkel wurde machten sich die ersten Besucher mit Fackeln auf den Heimweg. Vor allem die Kinder trugen die Fackeln behutsam nach Hause.



Die mehrfachen bayerischen Meister im Jagdhornblasen aus Wemding boten für die Besucher des Feldkreuzfestes, des Verkehrs- und Verschönerungsverein Mörsheim, einen besonderen Hörerlebnis.